



dbu

Deutscher Berufsverband der Umweltmediziner e.V.

Geschäftsstelle: Siemensstraße 26 A, 12247 Berlin

Tel. und Fax: +49 (0) 30-7715-484

E-Mail: dbu@dbu-online.de

www.dbu-online.de

„Demographischer Wandel fördert Innovation“

Der dbu war auf dem 122. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin präsent

„Demographischer Wandel fördert Innovation“ – Das war das Leitthema des diesjährigen Kongresses der DGIM, der vom 09. bis 12. April in Mannheim stattfand und mehr als 8000 Ärzte anzog. Für den Deutschen Berufsverband der Umweltmediziner war das Thema geradezu eine Aufforderung, gemeinsam mit EUROPAEM dort präsent zu sein und den internistischen Kollegen die Kurative Umweltmedizin als dringend notwendiges Fachgebiet zu präsentieren. Gerade die Innere Medizin behandelt täglich Patienten mit chronisch entzündlichen Erkrankungen. Genannt seien hier nur Autoimmunerkrankungen, chronisch entzündliche Darmerkrankungen oder Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems. Fast immer wird symptomatisch (meist medikamentös) therapiert; zu selten wird die Frage gestellt, warum ein Patient eine derartige Krankheit entwickelt oder warum ein Krankheitsschub ausgelöst wird. Dabei ist es gerade bei Allergien aber auch Autoimmunerkrankungen inzwischen unbestritten, dass Umweltfaktoren das Immunsystem beeinflussen und die Immuntoleranz stören können.

Unter Umweltmedizin sehen viele Ärzte noch heute allein das Fachgebiet der Arbeitsmedizin und der Hygiene. Anders als in diesen eher auf epidemiologische Gesichtspunkte und Umwelt und Gesundheit fokussierten Fächern ist die klinische Umweltmedizin patientenbezogen, individualmedizinisch und kurativ ausgerichtet. Im Bereich der klinischen Umweltmedizin werden sowohl die individuelle Empfindlichkeit des Betroffenen als auch die besonderen Eigenschaften komplexer Umwelteinflüsse berücksichtigt. Die exogenen Kofaktoren als Verursacher umweltmedizinischer Krankheitsbilder sowie ihre Quellen können sehr vielfältig sein. Am häufigsten treten Erkrankungen und Gesundheitsstörungen auf, die mit Innenraumschadstoffen assoziiert sind. Sie betreffen ca. 70–80 % der Patienten in der umweltmedizinischen Praxis. Bedeutend können aber im individuellen Fall auch andere unphysiologische Reizfaktoren sein wie Umwelt- oder Arbeitsplatzallergene, Dentalersatzmaterialien, psychischer und physischer Stress, Nahrungsbestandteile, elektromagnetische Felder und andere Triggerfaktoren.

Auf dem Kongress konnte die Thematik etwa 50 Ärzten näher gebracht werden, die unsere Veranstaltung „Klinische Umweltmedizin – innovativ, komplex, integrativ“ am Sonntagmorgen besuchten. Dr. Claus Bückendorf moderierte die Vorträge von Dr. Peter Ohnsorge, Dr. Kurt Müller, Dr. Volker von Baehr und Dr. Eckart Schnakenberg. Die Referenten gaben in 90 Minuten einen Überblick über Pathogenese und Klinik umweltassoziierter Erkrankungen sowie über diagnostische und therapeutische Verfahren. Peter Ohnsorge stellte abschließend die Möglichkeiten der zertifizierten Weiterbildung im Fach Kurative Umweltmedizin vor.

Was bleibt? Wir haben 50 Ärzte erreicht. Das ist gut. Fast wichtiger ist aber, dass wir auf diesem Kongress präsent waren. Es gilt in Zukunft, die ärztlichen Kollegen von unserem Weg zu überzeugen. Eigentlich müsste jeder Arzt an jedem Tag in seiner Praxis umweltmedizinische Anamnesen durchführen, um bei seinem Patienten Reiz- und Triggerfaktoren zu erkennen. Die Exposition individuell relevanter Belastungen zu meiden, ist preisgünstig und nebenwirkungsfrei und sollte deshalb im therapeutischen Regime einen höheren Stellenwert erlangen als das heute der Fall ist.

Bitte vormerken

Der dbu führt gemeinsam mit der *Deutschen Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin* (DEGUZ) ein **Grundlagenseminar Zahnmedizin für Nicht-Zahnärzte** durch.

Ziel dieses interdisziplinären Kurses ist es, interessierten Ärzten und Heilpraktikern mehr Information über die Zahnmedizin zu geben um die zukünftige Kommunikation und Kooperation zwischen Zahnmedizin und Medizin zu fördern.

Wann: 07. und 08. Oktober 2016

Wo: Berlin

Mehr Informationen: www.dbu-online.de